



Solingen

Überflutungsvorsorge

Ratgeber für Grundstückseigentümer



Technische
Betriebe Solingen

Sowohl für die kommunale als auch für Ihre private Vorsorge, ist es unerlässlich mögliche Gefahrenpunkte zu kennen.

Hierzu steht Ihnen die Starkregengefahrenhinweiskarte NRW zur Verfügung, die Ihnen diese Einschätzung erleichtern soll. Diese hat das Bundesamt für Kartografie und Geodäsie (BKG) auf Grundlage eines digitalen Geländemodells erstellt. Solingen wurde bei der Bearbeitung als Testregion bestimmt, anhand der die Ergebnisse plausibilisiert wurden.

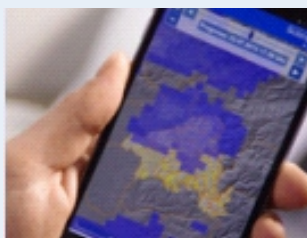
Grundsätzlich gilt: Zeigt die Karte keine Gefahr, bedeutet das nicht automatisch, dass Sie sicher sind. Die Karten zeigen lediglich die Gefahr durch oberflächlich abfließendes Wasser. Durch Starkregen verursachte Effekte, wie Gewässerhochwasser, Grundhochwasser oder Rückstau, wurden nicht berücksichtigt. Außerdem können auch kleinräumige Änderungen der Topografie (Mauern, Kanten usw.) die Situation auf Ihrem Grundstück positiv oder negativ beeinflussen.

Die Karten sind auf unserer [Webseite](#) einsehbar.



Starkregen zieht auf

Warnen und Handeln

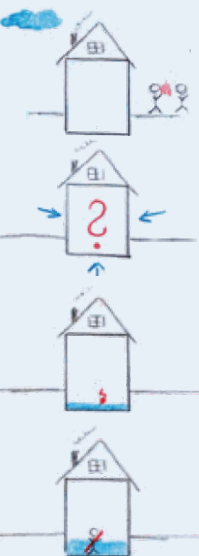


Starkregen ist häufig lokal sehr begrenzt. Wo genau er auftritt, ist nur sehr kurzfristig vorhersagbar. Außerdem kommt das Wasser sehr schnell zum Abfluss. Die Vorwarnzeit bei Starkregen ist daher sehr gering.

Deswegen es wichtig frühzeitig zu reagieren, sich selbst und sein Grundstück zu schützen. Bundesweit stehen dafür verschiedene Warn-Apps zum Download zur Verfügung.

Aufgrund der geringen Zeit für Reaktion, sind dauerhafte Schutzmaßnahmen immer besser als temporäre. Bedenken Sie: Agieren können Sie nur, wenn Sie vor Ort sind.

Reagieren Sie lieber einmal zu viel auf Warnungen!



- Verfolgen Sie aktuelle Wettermeldungen.
- Informieren Sie Nachbarn über bevorstehende Unwetter.
- Helfen Sie Personen, die sich nicht selber in Sicherheit bringen können.
- Sichern Sie tiefer liegende Räume und Garagen zum Beispiel mit Sandsäcken
- Bringen Sie Wertgegenstände aus der Gefahrenzone.
- Schalten Sie Strom und Heizung in gefährdeten Räumen ab.
- Betreten Sie keine überschwemmten Kellerräume oder Tiefgaragen.
- Verständigen Sie die Feuerwehr, wenn Schadstoffe ausgelaufen sind. Rauchen verboten!
- Rufen Sie Hilfe!

Denken Sie daran: Menschenrettung ist wichtiger als die Erhaltung von Sachwerten! Unternehmen Sie keine Rettungsversuche ohne selbst sicher zu sein!

Beratung, Information, Tipps

Sie haben Fragen zum Thema? Wir helfen Ihnen gern weiter oder verweisen Sie an Fachleute. Nutzen Sie auch die umfangreichen Informationen auf unserer Webseite.

Webseite: www.solingen.de

Technische Betriebe Solingen

Dültgenstaler Straße 61, 42719 Solingen-Wald

E-Mail: starkregen@solingen.de

Fon: 0212 290 – 4761

Herausgegeben von:

Technische Betriebe Solingen

Integrale Entwässerungsplanung

Dültgenstaler Straße 61

42719 Solingen-Wald

Stand: 04/2022

Bildnachweis:

© TBS / © Michael Tettinger / © abwassernetzwerk-rheinland.nrw

Starkregen durch Klimawandel

Wir passen an

Die Erderwärmung führt auch in Deutschland häufiger zu Wetterextremen: mehr Trockenheit, mehr Hitzeperioden, intensivere Starkregen. Überflutungen haben wir auch in Solingen bereits mehrfach erlebt.

Die Stadt ist dicht bebaut, viele Flächen sind versiegelt. Darum kommen Niederschläge sofort zum Abfluss. Die bergige Topografie in Solingen führt zu sehr hohen Fließgeschwindigkeiten. Kommunale und private Entwässerungssysteme, wie Dach-, Straßen- und Entwässerungsrinnen können diese Wassermengen nicht aufnehmen. Das Wasser schießt oberflächlich zu tiefergelegenen Punkten, führt zu Überflutungen und verursacht Schäden. Um diese zukünftig gering zu halten, hat die Stadt ein Konzept entwickelt.

Schützen Sie Ihr Eigentum

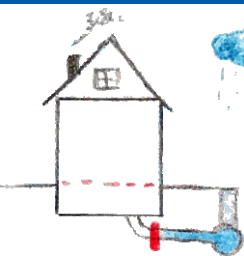
Wir unterstützen Sie

Überflutungen nach Starkregen können gravierende Schäden verursachen. Deshalb: Schützen Sie Ihr Hab und Gut! Im Gesetz ist verankert, dass jeder, der Eigentum besitzt, dafür auch eine Verantwortung trägt und dieses in angemessenem Rahmen zu schützen hat (Wasserhaushaltsgesetz).

Für den kommunalen Überflutungsschutz sind die Technischen Betriebe Solingen (TBS) zuständig. Private Vorsorge kann das aber nicht ersetzen.

Rückstau aus dem Kanal

Darauf müssen Sie achten



Die meisten Überflutungen in Kellerräumen werden durch Rückstau aus dem öffentlichen Kanalnetz verursacht. Der Einstau des Kanalnetzes bis zur Rückstauenebene (Solingen: Straßenhöhe im Bereich des Grundstücksanschlusses) gehört zum Betriebszustand des Kanalnetzes.

Sollten sich unterhalb dieses Niveaus Entwässerungsöffnungen, wie Toiletten, Bodenabläufe, Waschmaschinen befinden, ist eine Rückstausicherung erforderlich. Für diese ist der Eigentümer nach Entwässerungssatzung deutscher Städte selbst verantwortlich. Eine regelmäßige und fachmännische Wartung wird dringend empfohlen (Versicherungsbedingungen beachten!).

Wie gefährdet ist mein Haus?

Checkliste

- ☐ Gab es vor Ort schon einmal Schäden durch Starkregen?
- ☐ Liegt Ihr Grundstück/Gebäude in einer Geländesenke, unterhalb einer abschüssigen Straße oder am Hang?
- ☐ Liegt das Grundstück in der Nähe eines Gewässers?
- ☐ Haben Gehwege, Hofzufahrten oder Stellplätze zum Haus hin ein Gefälle?
- ☐ Kann oberflächlich abfließendes Regenwasser von der Straße oder von Nachbargrundstücken bis in Ihr Gebäude gelangen?
- ☐ Gibt es einen ebenerdigen Eingang zum Haus durch den Regenwasser oberflächlich ins Erdgeschoss fließen kann?
- ☐ Kann Wasser über eine äußere Kellertreppe, Lichtschächte oder Kellerfenster ins Haus eindringen?
- ☐ Liegen Gebäudeteile unterhalb der Rückstauenebene?

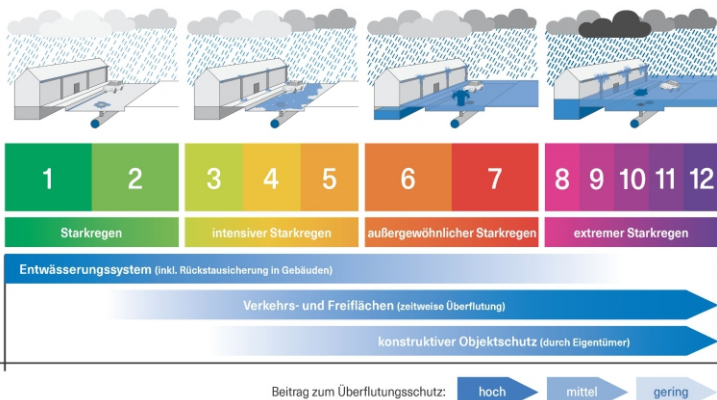
Mit jeder Frage, die Sie mit JA beantworten, steigert sich die Gefahr vor Überflutungen. Für eine detaillierte Auswertung nutzen Sie auch die Selbsteinschätzung auf unserer Webseite.

Starkregenindex (SRI)

Wie war der Starkregen

Die Intensität von Starkregen wird mit dem Starkregenindex (SRI) beschrieben. Vergleichbar ist der SRI mit der Richterskala für Erbeben und Beaufortskala für Wind.

Der SRI beschreibt die Regenmenge innerhalb eines Zeitraumes. Davon sind wiederum die Zuständigkeiten und die Wirksamkeit von Maßnahmen abhängig.



Objektschutz So geht's

Prüfen Sie Schutzeinrichtungen, sollte Ihr Grundstück durch Starkregen gefährdet sein.



Wenn Sie neu bauen oder erweitern: Sorgen Sie dafür, dass Regenwasser nicht zum Haus hin abfließt. Wenn möglich planen Sie Ihr Gebäude **oberhalb der Straßenebene**.



Schützen Sie Lichtschächte und tiefer liegende Zugänge mit einer **Aufkantung**, sodass kein Wasser eindringen kann.



In Senken sind ebenerdige Hauseingänge und Tiefgaragen besonders gefährdet. Kanten, **Schwellen** oder Stufen verhindern, dass Wasser eindringt.



Kleine **Gartenmauern** und **Rasenkanten** verhindern Wasserfließwege von außen auf Ihr Grundstück.

Achtung: Die Maßnahmen dürfen nicht das Nachbargrundstück gefährden.



Lagern Sie **wassergefährdende Stoffe** nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einem Sockel. **Sichern Sie den Öltank** vor dem Auftrieb.



Stellen Sie keine **wertvollen oder sensiblen Gegenstände** in gefährdete Bereiche.

Stromleitungen und Schaltkästen im Keller müssen überflutungssicher verlegt werden.

Und zusätzlich für ein klimaangepasstes Zuhause:



Prüfen Sie **Dachbegrünung**: Gründächer dämmen nicht nur, sie speichern auch Wasser bzw. lassen es langsamer abfließen.



Lassen Sie Regenwasser versickern. Befestigen Sie möglichst wenig Flächen, nutzen Sie Oberflächen, die **Versickerung** zulassen (z.B. große Fugen).